



Wie Schönheit, Geburt, und Gold und andre solche
Gaben,

Um derentwillen wir kein Recht an Beyfall haben.
Sehr ferne war er demnach von jenem bösen Verdacht,
Den sie so ängstlich war in ihm nicht aufzuwecken.
Glaubt er, in ihrem Blick zu entdecken,
Was seiner Liebe Hoffnung macht:
So nennt er's Sympathie; nennt tugendhaftes Erröthen
Die Glut, die ihren Wangen von Anemonen-Beeten
Die Farbe giebt. — So viel gewinnt man
Bey diesen schwärmerischen Herren,
Man braucht sein Cabinet vor ihnen nicht zu sperren.
Gesezt sie träfen euch bey einem Giron an,¹⁷⁾
In Nymphenhaftem Gewand auf einem Sopha schlafen;
Sie dächten das Beste davon, (das glaubet sicherlich!)
Und würden, eh sie euch für schuldig hielten, an sich
Den Frevel ihrer Augen strafen.

17) Ein übelberüchtigter schöner Knabe bey'm Perronius.

